

KIPP-PUR-Versiegelung-W

nach DIN 18032/Teil 2

Durch die Beschichtung der Oberfläche eines Sportbodens mit einer transparenten Polyurethan-PUR-Versiegelung-W und bei gleichzeitiger Verwendung des geeigneten Pflegemittels (z.B. Kipp-Sportbodenpflege) werden festsitzende Verstrichelungen (keine Einbrenner!) und Verschmutzungen weitgehend verhindert. Reinigung und Pflege werden erheblich erleichtert und kostengünstiger. Oberfläche und Spielfelder werden durch einen strapazierfähigen, seidenmatten Film geschützt, der gleichzeitig den Gleitreibungsbeiwert gemäß DIN 18032 gewährleistet. Voraussetzung für eine dauerhafte Beibehaltung dieser Vorzüge ist die strikte Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Empfehlungen. Wir können nur Hinweise geben, haben jedoch auf die spätere Bodenpflege keinen Einfluß. Es ist deshalb dringend erforderlich, daß alle Personen, die für die Bodenpflege zuständig sind, entsprechend informiert werden.

1. Beginn der Benutzung

Die PUR-Versiegelung-W muß vor Benutzung und Strapazierung vollständig aushärten. Dauer ca. 4 Tage bei ca. 20 Grad/C.

2. Manuelle Reinigung

Der Boden soll bei ständiger Benutzung täglich von Staub, Schmutz oder Sandkörnchen befreit werden, da beim Sportbetrieb diese Schmutzteilchen wie Schmirgel wirken und den Gleitreibungsbeiwert negativ beeinflussen. Es wird empfohlen dem Wasser zum Feuchtwischen KIPP-Sportbodenpflege beizumischen (Am Anfang ca. 500 ml Reiniger auf 10 l Wasser, bei der laufenden Unterhaltspflege genügen ca. 50-200 ml/10 l Wasser). Durch die Verwendung der KIPP-Sportbodenpflege wird der von der DIN geforderte Gleitreibungsbeiwert eingestellt.

Bei festhaftenden Schmutzteilen, z. B. Abrieb von Sportschuhen, die KIPP-Sportbodenpflege partiell unverdünnt auftragen und mit Lappen, Schwamm oder Bürste säubern.

Sehr stark verschmutzte bzw. durch falsches Schuhwerk verstrichelte Stellen nur punktuell reinigen, z.B. mit KIPP-Linienreiniger. Den Linienreiniger stets nur kurz einwirken lassen! Die behandelten Stellen anschließend mit klarem Wasser nachwaschen.

3. Maschinelle Reinigung

Zugabe von KIPP-Sportbodenpflege wie unter 2.

Festhaftende Verschmutzungen, die nicht vollständig im Zuge der maschinellen Reinigung beseitigt werden können, manuell mit KIPP-Spezialreiniger K oder vorsichtig mit KIPP-Linienreiniger behandeln.

4. Erstpflege und Grundreinigung

Eine Erstpflege des mit PUR-Versiegelung-W beschichteten Bodens erübrigt sich in der Regel. Als zusätzlicher Schutz der Versiegelung sollte aber die KIPP-Sportbodenpflege im Verhältnis 1:20 mit dem Wischmop aufgebracht werden. Grundreinigungen, die bei nicht versiegelten Belägen regelmäßig anfallen und sehr kostenaufwendig sind, entfallen ebenfalls, denn es entsteht bei Einhaltung der angegebenen Pflegemethode kein zusätzlicher Pflegefilm, der von Zeit zu Zeit entfernt werden müßte. Sollte aufgrund extremer Verschmutzung doch eine Grundreinigung notwendig sein, nur Grundreiniger mit einem ph-Wert unter 8,5 entsprechend der Herstellervorschrift verwenden. (z.B. Kipp Spezialreiniger K). Bewährt hat sich dabei der Einsatz von Reinigungspads, max. grün. Bürsten sind weniger geeignet.

5. Reinigungsmaschinen

Reinigungsmaschinen müssen hinsichtlich Bodenbelastung und Bodenpressung der DIN 18032, Teil 2, entsprechen. Die Bodenbelastung durch batteriebetriebene Reinigungsautomaten ist erfahrungsgemäß sehr hoch. Es werden deshalb normale elektrische Reinigungsautomaten empfohlen.

6. Entfernen von Brandflecken

Durch die PUR-Versiegelung ist der Bodenbelag bedingt beständig gegen Zigarettenglut. Sollten dennoch Brandflecken entstehen, können diese nur mechanisch mit feinsten Stahlwolle, durch Abschaben mit einem Messerrücken oder Ausstanzen und Einsetzen eines neuen Belagstückes entfernt werden. Das Belagstück muß anschließend mit PUR-Versiegelung beschichtet werden.

7. Umgang mit Wasser

Bei jeglicher Feuchtreinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen. Dies ist besonders im Bereich der Gerätehülsen und an den Rändern und Übergängen zu beachten, damit Feuchtigkeit nicht in die Unterkonstruktion gelangt.

8. Herausnehmen der Deckel

Deckel über Turngeräteaussparungen sind fachgerecht mit einem Saugheber oder WC-Sauger aufzunehmen. Es dürfen beim Herausnehmen keine spitzen Gegenstände wie Schraubendreher, Messer o.ä. verwendet werden, da dadurch Sportboden, Belag oder Deckel mechanisch beschädigt werden können. Wenn Hallen längere Zeit nicht benutzt werden - oder nach der Naßreinigung - sollen die Deckel von Gerätehülsen abgenommen werden, damit evtl. in der Hülse vorhandenes Wasser verdunsten kann.

Nach Feuchtreinigung empfiehlt es sich, die Deckel über Geräteaussparungen hochzunehmen und erst nach der Austrocknung wieder einzusetzen.

9. Falsche Pflegemittel

Filmbildende Pflegemittel, wie z.B. Wachse, Silikone, Emulsionscleaner u.ä. Stoffe, dürfen auf keinen Fall verwendet werden, weil sonst das Gleitverhalten des mit PUR-Versiegelung vergüteten Sportbodens negativ beeinflusst wird (Glätte- und Glanzbildung).

Die KIPP-Sportbodenpflege ist speziell für die PUR-Versiegelung-W entwickelt worden. Es sollte deshalb nicht auf andere Reinigungsmittel ausgewichen werden, da sonst unter Umständen der Gleitreibungsbeiwert stark verändert wird.

10. Klebebänder

Klebebänder oder Klebefolien können Weichmacher abgeben die die Versiegelung zerstören. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß partiell oder vollflächig ausgelegte Schutzfolien (z.B. bei Tanzveranstaltungen etc.) nie mit dem Oberbelag verklebt werden.

Bei Beschädigung der Versiegelung durch Klebebänder oder Klebefolien (auch durch die hohen Scherkräfte beim Entfernen), ist jegliche Gewährleistung durch den Hersteller bzw. durch die ausführende Fachfirma ausgeschlossen.

11. Raumklima

Ein gesundes Raumklima dient dem Fußboden ebenso wie den Sportlern. Die Raumtemperatur soll zwischen 18 bis 20 Grad/C. und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 50 - 65% betragen.

KIPP GmbH - Markierungen

Murrstr. 1 D - 70806 Kornwestheim ☎ 07154/82 42-0 Fax 07154/82 42-10
www.kipp-line.de - info@kipp-line.de